

Magazin: Karstadt kämpft mit größeren Umsatzverlusten als bisher bekannt

Essen, 24.03.2013, 08:08 Uhr

GDN - Der Essener Warenhauskonzern kämpft offenbar mit größeren Umsatzverlusten als bisher bekannt. Nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" lagen die Verkäufe im Februar laut internen Papieren bei 133 Millionen Euro – fast zwölf Prozent unter den Planungen und 15 Prozent unter den Umsätzen des Vorjahres.

Seit dem 1. Oktober vergangenen Jahres, dem Beginn des Geschäftsjahres, hat der Konzern damit nur noch 1,3 Milliarden Euro Umsatz gemacht, fast zehn Prozent unter den Planungen, auch im Vergleich zum Vorjahr liegt man um 136 Millionen Euro zurück, ebenfalls fast zehn Prozent. Karstadt-Chef Andrew Jennings wollte die Umsätze im Rahmen seiner "Karstadt 2015"-Strategie auf 3,5 Milliarden Euro steigern. Man sehe "mit großer Sorge die betriebswirtschaftlichen Entwicklungen", heißt es in einem Schreiben der Betriebsräte an Firmenchef Jennings. Das Umsatzminus sei "alarmierend" und gehe "an die Substanz der Unternehmen". Zudem befürchte man, dass "durch das Abschmelzen der Liquidität die Handlungsfähigkeiten der Unternehmen stark eingeengt werden könnten" und durch die "hohen Umsatzverluste" weitere Arbeitsplätze "hochgradig gefährdet" seien. Trotzdem soll die Geschäftsführung laut einem Aufsichtsratsbeschluss schon für das laufende Geschäftsjahr Boni erhalten, selbst wenn nur minimale Verbesserungen erreicht werden. Aufsichtsratschef Jared Bluestein begründete den Schritt laut einem Aufsichtsratsprotokoll damit, dass man der Geschäftsführung auch dann, wenn das Unternehmen rote Zahlen schreibe, einen Bonusplan anbieten müsse, um jede Verbesserung des Unternehmensergebnisses zu würdigen. Anders sei es nicht möglich, qualifizierte Kandidaten für Geschäftsführerpositionen zu gewinnen. Karstadt selbst wollte sich dazu nicht äußern. "Die Implementierung unserer Strategie 'Karstadt 2015' macht gute Fortschritte. Einige kurzfristige Negativeffekte waren zu erwarten, während wir auf unserem langfristigen Weg voranschreiten", ließ Karstadt-Chef Jennings lediglich ausrichten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10531/magazin-karstadt-kaempft-mit-groesseren-umsatzverlusten-als-bisher-bekannt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619